

AE-Handlungsempfehlung

*„Bei den nachfolgenden AE-Handlungsempfehlungen handelt es sich um allgemeine und **unverbindliche** Empfehlungen, die nach bestem Wissen und Gewissen basierend auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft erteilt werden. Eine patientenindividuelle Behandlung / Beratung wird dadurch nicht ersetzt.“*

Datum: 13.06.2016

Empfehlungen der AE zur Antibiotikaphylaxe bei zahnmedizinischen Eingriffen

Die (noch) aktuelle meist verwendete Empfehlung ist, keine Prophylaxe bei Zahnbehandlungen bei Endoprothesenträgern zu verabreichen. Diese Empfehlung stützt sich jedoch auf Studien, die für diese Fragestellung eigentlich nicht geeignet sind.

Klinisch beobachtet werden im Gegensatz dazu immer wieder hämatogene Protheseninfektionen, die aufgrund des zeitlichen Verlaufs und des Erregerspektrums am ehesten auf eine Zahnarztbehandlung zurückzuführen sind. Betroffen waren im Patientengut der Unterzeichnenden vor allem Prothesen mit einer noch geringen Standzeit (1-2 Jahre).

Aus diesem Grund empfehlen wir trotz fehlender Leitlinien, Patienten zumindest in den ersten 2 Jahren nach Primärimplantation **1 Stunde** vor invasiven „blutigen“ zahnärztlichen Eingriffen **1x1g Amoxicillin p.o.** zu verabreichen. Grundlage dieser Empfehlung ist die Studie von Lockhart et al (1), in der in Blutkulturen nach Zahnextraktionen und anderen Behandlungen eine hohe Inzidenz einer Bakteriämie nachgewiesen wurde.

Prophylaktisch wird empfohlen, als optimale Möglichkeit vor einer elektiven prothetischen Versorgung den Zahnstatus zu überprüfen und ggf. zu sanieren.

Prof. Dr. Carsten Perka
AE Präsident

Prof. Dr. Karl-Dieter Heller
AE-Generalsekretär

Dr. Nora Renz
Infektiologie/Septische Chirurgie
Charité- Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum

Quelle:

PB Lockhart, MT Brennan, HC Sasser, PC Fox, BJ Paster, and FK Bahrani-Mougeot
Bacteremia Associated with Tooth Brushing and Dental Extraction
Circulation. 2008 June 17; 117(24): 3118–3125.